



Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 29 Absatz 1 des Patentgesetzes

ISSN 0433-6461

(11)

206 502

Int.Cl.³

3(51) D 01 H 9/18

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

(21) WP D 01 H/ 2342 545

(22) 21.10.81

(45) 25.01.84

(71) siehe (72)

(72) KNAUTH, KARL-HEINZ, DIPL.-ING.; DD;

(73) siehe (72)

(74) WINFRIED HENOCH VEB SPINNEREIMASCHINEN/BAU KOMBINAT TEXTIMA 9040 KARL-MARX-STADT
ALTCHERNITZER STR. 27

(54) **SAMMELBEHÄLTER FÜR VORGARNHÜLSEN AN SPINN- UND ZWIRNMASCHINEN**

(57) Die Erfindung betrifft einen Sammelbehälter für Vorgarnhülsen an Spinn- und Zwirnmaschinen, dessen Boden von einer schwenkbar gelagerten Klappe gebildet wird. Sie bezieht sich auf das Gebiet der Spinnerei und Zwirnerei. Die Anwendung der Erfindung hat zum Ziel, den Aufwand und den Platzbedarf zu verringern sowie den Anteil manueller Tätigkeit zu senken. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Vorgarnhülsen ohne Zwischentransport in den Sammelbehälter abzulegen und das Entleeren des Sammelbehälters unabhängig von Bedienpersonen vorzunehmen. Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß der Sammelbehälter (1) für Vorgarnhülsen längs der Maschine bewegbar, mit der Bodenklappe (2) eine Feder (3) verbunden und an einer geeigneten Stelle der Maschine in Höhe einer starr mit der Bodenklappe (2) verbundenen Führungsschiene (4) eine Rolle (5) angeordnet ist. Fig. 1

234254 5

Titel der Erfindung

Sammelbehälter für Vorgarnhülsen an Spinn- und Zwirnmaschinen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung bezieht sich auf das Gebiet der Spinnerei und Zwirnerei und betrifft einen Sammelbehälter für Vorgarnhülsen an Spinn- und Zwirnmaschinen, dessen Boden von einer schwenkbar gelagerten Klappe gebildet wird.

Charakteristik der bekannten technischen Lösung

Bekannt ist durch die DE-PS 898 422 76c 26/08 eine Vorrichtung für das Ablegen und Sammeln der abgesponnenen Vorgarnhülsen. Bei dieser Vorrichtung ist längs des Spulengatters über die ganze Länge der Spinnmaschine eine Transportvorrichtung vorgesehen, mit deren Hilfe die auf diese Vorrichtung von Hand aufgelegten Vorgarnhülsen in einen am Ende der Spinnmaschine befindlichen Sammelbehälter gelangen. Der Sammelbehälter ist ausgebildet als Kasten mit abklappbarer Boden- oder Seitenwand, dessen Boden nach außen schräg abwärts geneigt ist, so daß beim Öffnen der Klappe die Vorgarnhülsen von selbst aus dem Kasten herausrutschen. Der Sammelbehälter ist so angeordnet, daß beim Öffnen der Klappe der Kasteninhalt sich in einen daruntergestellten Transportwagen entleert. Die Klappe

wird geöffnet, indem ein Handgriff durch eine Bedienperson betätigt wird. Der Nachteil dieser Vorrichtung besteht darin, daß durch den gleichzeitigen Einsatz von Transportvorrichtung und Sammelbehälter Aufwand und Platzbedarf entstehen. Ein weiterer Nachteil ist, daß das Öffnen der Boden- oder Seitenklappe von Hand vorgenommen werden muß.

Ziel der Erfindung

Die Anwendung der Erfindung hat zum Ziel, den Aufwand und den Platzbedarf zu verringern sowie den Anteil manueller Tätigkeit zu senken.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Vorgarnhülsen ohne Zwischentransport in den Sammelbehälter abzulegen und das Entleeren des Sammelbehälters unabhängig von Bedienpersonen vorzunehmen. Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß der Sammelbehälter für Vorgarnhülsen längs der Maschine bewegbar, mit der Bodenklappe eine Feder verbunden und an einer geeigneten Stelle der Maschine in Höhe einer starr mit der Bodenklappe verbundenen Führungsschiene eine Rolle angeordnet ist.

Ausführungsbeispiel

In der zugehörigen Zeichnung zeigen in schematischer Darstellung:

Fig. 1 einen Sammelbehälter für Vorgarnhülsen mit geschlossener Bodenklappe

Fig. 2 den Sammelbehälter für Vorgarnhülsen mit geöffneter Bodenklappe

An einer Spinn- oder Zwirnmachine befindet sich eine Vorrichtung zum Entfernen von Vorgarnhülsen und zum Zuführen von Vorgarnspulen, die längs der Maschine bewegbar ist. An dieser Vorrichtung zum Entfernen von Vorgarnhülsen und zum Zuführen von Vorgarnspulen ist ein oben offener Sammelbehälter 1 für Vorgarnhülsen angeordnet, der damit auch längs der Maschine bewegbar ist. Der Sammelbehälter 1 besitzt eine Bodenklappe 2, die über ein Gelenk 6 schwenkbar gelagert ist. Mit der Bodenklappe 2 ist eine Feder 3 verbunden. Die Bodenklappe 2 liegt durch die Federkraft an einem Anschlag 7 des Sammelbehälters 1 an. Eine Führungsschiene 4 ist mit der Bodenklappe 2 starr verbunden. In Höhe dieser Führungsschiene 4 ist an der Maschine an einer geeigneten Stelle, z. B. am Ende der Maschine, eine Rolle 5 angeordnet.

Die Wirkungsweise ist folgendermaßen:

Die Vorrichtung zum Entfernen von Vorgarnhülsen und zum Zuführen von Vorgarnspulen bewegt sich längs der Spinn- oder Zwirnmachine, dabei wirft sie die entfernten Vorgarnhülsen von oben in den Sammelbehälter 1 für Vorgarnhülsen ab. Die Bodenklappe 2 wird während der Bewegung längs der Maschine durch die Wirkung der Feder 3 verschlossen gehalten (Fig. 1). Gelangt der Sammelbehälter 1 in den Bereich der Rolle 5, so läuft die Führungsschiene 4 unter der Rolle 5 entlang. Dabei wird unter Überwinden der Zugkraft der Feder 3 die mit der Führungsschiene 4 starr verbundene Bodenklappe 2 nach unten geöffnet (Fig. 2). Die im Sammelbehälter 1 gesammelten Vorgarnhülsen fallen nach unten heraus. Sobald die Vorrichtung zum Entfernen von Vorgarnhülsen und zum Zuführen von Vorgarnspulen ihre Bewegung in entgegengesetzter Richtung wieder aufnimmt und sich dabei von der Rolle 5 entfernt, wird die Bodenklappe 2 unter Einwirkung der Feder 3 zurückgezogen.

234254 5

Ist der Sammelbehälter 1 mit seiner Führungsschiene 4 außerhalb des Eingriffs der Rolle 5 angekommen, liegt die Bodenklappe 2 wieder am Anschlag 7 des Sammelbehälters 1 an. Der Sammelbehälter 1 ist zur Aufnahme von Vorgarnhülsen bereit.

234254 5

Erfindungsanspruch

Sammelbehälter für Vorgarnhülsen an Spinn- und Zwirnmaschinen mit einer schwenkbar gelagerten Bodenklappe, dadurch gekennzeichnet, daß der Sammelbehälter (1) für Vorgarnhülsen längs der Maschine bewegbar, mit der Bodenklappe (2) eine Feder (3) verbunden und an einer geeigneten Stelle der Maschine in Höhe einer starr mit der Bodenklappe (2) verbundenen Führungsschiene (4) eine Rolle (5) angeordnet ist.

Hierzu 1 Seite Zeichnungen

234254 5

Fig. 1

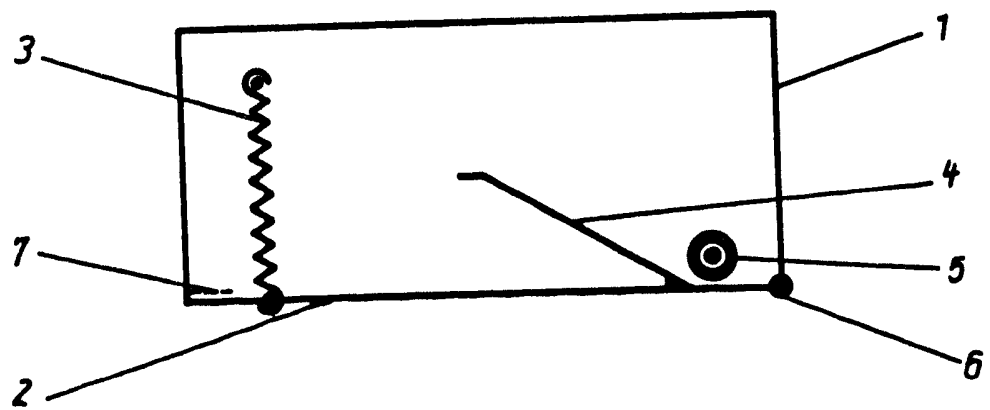


Fig. 2

